

Sebastian Plesdonat

Korrespondenz im Steuerrecht

Beschreibung einer Gesetzgebungstechnik und steuertheoretische Untersuchung der Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Anteilseignern



Der Begriff einer Korrespondenz wird im Steuerrecht an zahlreichen Stellen verwendet, um einen rechtlichen Zusammenhang zu beschreiben. Eine rechtstheoretische Aufarbeitung, insbesondere vor dem Hintergrund, zwischen welchen Rechtsakten ein derartiger Zusammenhang besteht, fehlt. Sebastian Plesdonat zeigt auf, warum sich eine Korrespondenz sinnvoll als Gesetzgebungstechnik beschreiben lässt und welche Ausgestaltungsmöglichkeiten dabei bestehen. Unter Berücksichtigung ökonomischer Grundlagen untersucht er, ob eine mittels einer Korrespondenz erzeugte rechtliche Abhängigkeit im Rahmen der Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Anteilseignern der bestehenden Systematik zu- oder abträglich ist und wie - steuertheoretisch - eine solche Abhängigkeit ausgestaltet werden kann und sollte.

Sebastian Plesdonat Geboren 1990; Duales Studium in der Hessischen Finanzverwaltung zum Diplom-Finanzwirt (FH); Studium der Rechtswissenschaft an der Goethe Universität Frankfurt am Main; 2019 Erstes Juristisches Staatsexamen; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Steuerrecht der Universität Bielefeld; 2023 Promotion (Bielefeld); Rechtsreferendariat am Landgericht Frankfurt am Main.

<https://orcid.org/0009-0008-2655-5158>

2024. XX, 396 Seiten. SteuerR 16

ISBN 978-3-16-163534-2
Leinen 114,00 €

ISBN 978-3-16-163535-9
DOI [10.1628/978-3-16-163535-9](https://doi.org/10.1628/978-3-16-163535-9)
eBook PDF 114,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/korrespondenz-im-steuerrecht-9783161635342/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104